

Als die Kulturanthropologin Claudia Schütze nach Nordenham im Norden Niedersachsens kam, interessierte sie die Geschichte eines Industriebetriebs und dessen gefühlte große Bedeutung für die junge Industriestadt. Dabei erregten vor allem „die Werks-geschichte“ der NSW, aber auch das Persönliche, das „Wir-Gefühl“ und die Erzählungen der „Kabelwerker“, ihre Aufmerksamkeit. Die Aussage „Kabel, unser Leben.“, die im Titel dieser Arbeit steht, wurde von der Ehefrau eines Kabelwerkers getroffen und verweist sowohl auf die Bedeutung der Seekabelfabrikation für Nordenham, als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebs und ihre Familienangehörigen. 1899 wurden die Norddeutschen Seekabelwerke (kurz: NSW) als Aktiengesellschaft in Nordenham angesiedelt, neun Jahre vor Gründung der Stadt und als erster Industriebetrieb am westlichen Ufer der Unterweser.

Nach mehrjähriger Feldforschung ist ein anschauliches Buch entstanden über die Bedeutung von Vergangenheit für die Identität von Individuen und Gemeinschaften in der Gegenwart sowie der Institution selbst. In diesem Werk schafft Claudia Schütze durch die Herausarbeitung von narrativen Identitätskonstruktionen eine neuartige Verbindung von Unternehmenskultur- und Erzählforschung.



ISENSEE VERLAG
OLDENBURG

ISBN 978-3-89995-831-7



9 783899 958317



Claudia Schütze

„Kabel, unser Leben.“ Narrative Identitätskonstruktionen eines Unternehmens

Claudia Schütze

„Kabel, unser Leben.“

Narrative Identitätskonstruktionen
eines Unternehmens und seiner Belegschaft

